

Betrifft: Informationen zu Aufnahmegespräch und Kurzpräsentation der Überlegungen zur Masterarbeit im Zuge des Bewerbungsverfahrens zum Masterstudium „Soziale Arbeit“

Sehr geehrte Bewerber:innen!

Ab dem Wintersemester 2025/2026 beschäftigt sich das berufsbegleitende Masterstudium „Soziale Arbeit“ verstärkt mit nachhaltigen Lösungen für gesellschaftliche und individuelle Problemlagen und vermittelt Wege der Gestaltung professioneller psychosozialer Unterstützung mit dem Schwerpunkt gesellschaftlicher Transformation. Im Masterstudium sind zwei Vertiefungsrichtungen angelegt:

W-1: Soziale Arbeit und gesellschaftliche Transformation

W-2: Sozialmanagement und gesellschaftliche Transformation

Das Fachhochschulgesetz sieht u.a. vor, dass Masterstudiengänge mit der Vorlage einer wissenschaftlichen Masterarbeit und der Ablegung einer Masterprüfung abgeschlossen werden. Sozialwissenschaftliche Masterarbeiten werden zu einer praxisrelevanten Forschungsfrage aus dem Feld der Sozialen Arbeit verfasst. Diese wird meistens schon vor dem Studium oder auch während des Studiums gefunden, präzisiert und als empirische Studie umgesetzt. Im Zuge des Aufnahmegesprächs möchten wir Ihre Idee hierzu kennen lernen.

Das Aufnahmegespräch, zu welchem Sie nach Prüfung Ihrer eingereichten Bewerbungsunterlagen eingeladen werden, umfasst mehrere Teile. Zu zwei dieser Teile sind Sie eingeladen etwas vorzubereiten:

- 1) einer maximal zehnminütigen Selbstpräsentation**
- 2) einer maximal fünfminütigen Ideenskizze für eine mögliche Masterarbeit**

Sie finden nachstehend weiterführende Informationen zu den beiden Teilen. Ob sie beide Teile in einer Präsentation verknüpfen, oder tatsächlich zwei verschiedene Präsentationen vorbereiten, bleibt ihnen frei gestellt. Insgesamt haben Sie **für die Vorstellung beider Teile maximal 15 Minuten** Zeit. Das Gespräch mit beiden Präsentationsteilen und den anschließenden Fragen der Kommission dauert ca. 30 Minuten.

Ad Teil 1) Selbstpräsentation

Das Aufnahmegespräch startet mit einer **maximal zehnminütigen Selbstpräsentation**. Die Aufnahmekommission, die mit Ihnen das Gespräch führt, kennt Ihre eingereichten Unterlagen aus Gründen der Objektivität nicht. Als Leitfaden für die Selbstpräsentation dienen folgende Fragen:

a. Werdegang

Welchen Werdegang habe ich als Sozialarbeiter:in bzw. als Mitarbeiter:in in Sozialorganisationen? Was sind meine bisher wichtigen beruflichen Stationen, was habe ich in der Vergangenheit gelernt und welche Kompetenzen habe ich einsetzen können? (Zugang zum Handlungsfeld; formelle Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen; Aufgaben und Tätigkeiten)

Wie konnte ich bisher sozial erfolgreich / professionell agieren? Wo liegen meine besonders weit entwickelten Kompetenzen als Sozialarbeitende:r und wo sehe ich Entwicklungsbedarf?

Wie schätze ich meine digitalen Kompetenzen ein? Wo und mit welchen digitalen Tools arbeite ich in der Praxis?

b. Analysieren und Ziele setzen – Motivation für das Masterstudium

Was ist mir als Sozialarbeiter:in wichtig und was will ich weiterentwickeln? Welche meiner Kompetenzen kann ich bzw. sollte ich ausbauen?

Was gelingt mir gut, wobei bin ich mit mir nicht zufrieden?

Welches Ziel/welche Ziele verfolge ich mit dem Masterstudium Soziale Arbeit?

Wie viel Zeit kann ich / werde ich in das Studium investieren?

Welche berufliche Tätigkeit strebe ich während des Studiums bzw. danach an?

Wie stelle ich mir die Balance zwischen Studium – Beruf – Familie/ Freizeit vor und wie bewerkstellige ich diese?

c. Wissenschaftliche Qualifikationen und Masterarbeitsidee

Welche Erfahrungen habe ich mit sozial(arbeits)wissenschaftlichen Arbeiten? Was war das Thema meiner Bachelor- oder Diplomarbeit? Wie habe ich theoretisch und empirisch geforscht?

Ad Teil 2) Ideenskizze für die Masterarbeit

Wir bitten Sie um eine **maximal fünfminütige Kurzpräsentation zu Ihren Ideen für Ihre spätere Masterarbeit**. Aus der Präsentation sollen Ihre Vorerfahrung mit Theorien und Methoden der Sozial(arbeits)forschung, Ihre wissenschaftliche Arbeitsweise und Ihr Fachwissen im Zusammenhang mit dem ausgewählten Thema ersichtlich werden. Sie sollen uns Ihren Forschungsplan darlegen. Diese Präsentation bietet einen ersten Rahmen für uns in Erfahrung zu bringen, auf welche Themen Sie im Laufe Ihrer bisherigen Berufspraxis und Ausbildung bereits gestoßen sind und zu welchen Sie in Ihrer Masterarbeit möglicherweise forschen möchten. Dies bedeutet nicht, dass Sie diese für die Erarbeitung der späteren Masterarbeit umsetzen müssen!

a. Leitfragen für Sie sind:

Welches Thema, welcher Tatbestand der Sozialen Arbeit (der Sozialwirtschaft) ist mir aufgefallen und soll Gegenstand meiner Masterarbeit werden? Welche theoretischen Bezüge finde ich in der Literatur? Wie kann ich empirisch forschen?

b. Für die Ausarbeitung Ihrer Ideenskizze ist uns wichtig:

- Präzisierung des Themas, theoretische Hintergründe und Überlegungen für ein umsetzbares Forschungsdesign aus dem Feld der Sozialen Arbeit
- Klarheit, praktische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz, Originalität.
- Vorbereitung eines One-Pagers bzw. eines Handouts¹

Wir hoffen, Sie mit diesen Ausführungen bei Ihrer Bewerbung zu unterstützen und freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag. (FH) Dr. Marie-Therese Sagl

Institutsleitung „Soziale Arbeit“ an der FH JOANNEUM

Graz, Dezember 2024

¹ Ist ausgedruckt mitzubringen